

Das Gebet für die Mitmenschen

Am Abend des 23. Oktober 2021 setzte ich mich um 19.38 Uhr ins Schlafzimmer.



Jesus begann zu sprechen:

Meine Tochter,
kränke dich nicht
über das Verhalten
anderer Leute!

Je weniger du dich
damit befasst,
desto glücklicher
wirst du durchs
Leben gehen.

Achte nicht auf sie,
aber bete für sie!

So kannst du für sie
Gutes tun
und den Wandel
in ihren Herzen
durch Mich erwirken.

Das Gebet füreinander
ist sehr wichtig.
Oft denkt ihr nicht
daran.

Es ist ein Akt der
Nächstenliebe
und bringt euch

viele Verdienste ein.

Ich rechne es euch
hoch an,
wenn ihr für andere,
insbesondere für die
schweren Sünder,
betet.

*Betet für die,
die euch verfolgen⁶*
und für diejenigen,
für die sonst
niemand betet!

Wenn ihr alle
füreinander betet,
wird das viel Segen
auf euch herabziehen.

Betet daher *mehr*
und kritisiert weniger!

Das Gebet ist stets
die richtige Wahl:
bei Konflikten und
Streitigkeiten,
bei Neid und
Missgunst,
bei Hass und
übler Nachrede.

Durch das inständige
und vertrauensvolle
Gebet wird all das
neutralisiert
und unschädlich
gemacht.

Das Böse schadet euch
seelisch und
körperlich.

Es kann viel Unheil
anrichten und euren
gesamten Alltag
und euer Umfeld
durcheinanderbringen.

Es fördert den Unfrieden
und die Entzweiung,
vor allem in den
Familien.

Betet daher auch
besonders für den
Frieden und die
Versöhnung in den
Familien;
für die eigene und
auch die in eurer
Umgebung.

*Selig, die Frieden stiften!*¹
Ich werde sie besonders
belohnen!

Meine Tochter,
nimm stets deine
Zuflucht zu Mir
im Gebet,
wenn dich etwas
kränkt oder
bedrückt!

Ich höre dir
aufmerksam zu
und lindere deinen
Schmerz.

Ich bin der große Heiler,
auch in den seelischen
Angelegenheiten.

Ich heile deine Wunden,
die andere
geschlagen haben.

Denke oft an Meine
Herzwunde, die Ich
beständig trage!

Sie ist niemals verheilt
und strömt unentwegt
Meine Liebe und
Barmherzigkeit aus.

Betrachte Meine
Herzwunde und
verehre sie
in besonderer Weise!

Damit ehrst du Mich sehr,
und Ich kann dir
dadurch viele
Gnaden gewähren.

Meinem Herzen
kannst du die
besonderen Schätze
entreißen.

Dort bewahre Ich die
besonders hochwertigen
Kostbarkeiten auf.

Mein Herz ist also
zugleich auch eine
Schatzkammer für die
edelsten Preziosen,
die Ich euch
zu bieten habe!

Nur wenige Menschen
dringen in diese
heiligen Räume vor.

Nur Wenige verstehen es,
in Mein Herz
einzudringen,
und nur Wenigen
öffne Ich auch
die innersten Türen,
das Allerheiligste
in Meinem Inneren.

Dort befindet sich
Mein Herz
auf einem goldenen Thron.

Dort wird es Tag und Nacht
unablässig von den
Engeln und Heiligen
angebetet.

*Betet auch ihr mit
und verehrt es!*
Es ist die edelste Tat,
die ihr auf Erden
verrichten könnt!

Vereinigt euch
gedanklich mit Meinem
Herzen und bittet Mich
darum,
dass eure Herzen
im gleichen Takt
mit Meinem
schlagen mögen!

Dabei geht es auch
um die
Gleichförmigkeit
eures Willens mit Meinem.

So kommen wir in den
gemeinsamen Rhythmus,
in den Gleichklang
der Herzen.
Wie schön wäre das!

Nur Wenige verstehen
dieses Geheimnis
und üben diese Form
der Andacht.

Daher will Ich sie
euch lehren!
Sie ist überaus
verdienstvoll!

Kommt alle an die
Tore Meines Herzens
und klopft
beständig an!

Ich als der Hausherr
des Allerheiligsten
werde selbst zur Tür
kommen und euch
aufschließen,
wenn ihr dafür
bereit seid.

Diejenigen,
die Ich einlasse,
sind Meine
besonderen Gäste.

Sie dürfen an einem Mahl
ganz mit Mir alleine
teilnehmen.

Es ist das Festmahl
der Vereinigung der
Herzen –
wie *Paulus* sagte:
*„Nicht mehr ich lebe,
sondern Christus
lebt in mir!“*²

Wer dies erfassen
kann, der fasse es.³
Amen.
Alleluja.

Preisen wir den Vater!
Er ist sehr
großherzig und mild.

*Er erbarmt sich
von Geschlecht zu
Geschlecht über alle,
die Ihn fürchten.*⁴

*Großes hat Er an Mir
getan,*⁵
Großes wird Er auch
an dir tun!

Warte es ab!
Vertraue Mir!

Meine Tochter,
die Menschen
verstehen dich nicht
und können mit
deiner besonderen
Berufung
nichts anfangen,
weil sie selber
so weit weg

von Mir sind.
Nur *Ich* vermag
das zu ändern!

Ich werde sie wieder
an Mich ziehen,
an Mein göttliches Herz,
weil Ich Mich
nach ihnen,
Meinen Kindern,
sehne.

Verstehst du das?
Ja, Meine Tochter,
du weißt,
was Ich meine.

Du kennst Meinen
Kummer und hast
Mitgefühl.
Das rechne Ich dir
hoch an!

Auch das ist überaus
verdienstvoll
für dich!

So, Meine Tochter,
geh nun schlafen
und ruhe dich aus.

Morgen werde Ich
wieder bei dir sein.
Amen.
Alleluja.

Geh hin in Frieden!
Ich küsse dich.
Dein Herr und Gott.
Amen.

Von Jesus erwähnte Bibelstellen:

¹Mt 5, 9 (*Lutherbibel 2017*)

²Gal 2, 20 (*Einheitsübersetzung 2016*)

³Mt 19, 12 (*Elberfelder Bibel*)

⁴Lk 1, 50 (*Einheitsübersetzung 2016, Magnificat*)

⁵Lk 1, 49: Hier bezieht der Herr diese Worte auf sich selbst

⁶Mt 5, 44 (*Einheitsübersetzung* 2016)

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.de